

# Weiter unter roter Flagge

Gemeinderat Diekirch begrüßt lediglich drei neue Ratsmitglieder am Tisch

**Diekirch.** In seiner ersten Sitzung nach den Kommunalwahlen befasste sich der Diekircher Gemeinderat jüngst vorrangig mit administrativen Angelegenheiten. Wen die großen Leitlinien für die anstehende Mandatsperiode interessieren, der dürfte allerdings bereits in der nächsten Sitzung auf seine Kosten kommen, soll dann doch die Schöfferratserklärung und auch das Gemeindebudget für 2018 präsentiert werden, wie Bürgermeister Claude Haagen (LSAP) ankündigte.

## Kontinuität bei Politik und Personal

Der politischen Kontinuität angesichts der erneuten absoluten Mehrheit der Sozialisten, steht zugleich auch ein kaum verändertes personelles Bild am Ratstisch gegenüber. So konnte Bürgermeister Haagen zur ersten Sitzung nur drei neue Mitglieder, René Krack (LSAP), Charles Weiler (CSV) und Robert Bohnert (CSV), begrüßen. Wobei Letztgenannter eigentlich ein „alter Hase“ ist, gehörte er dem Diekircher Gemeinderat doch schon zwischen 1976 und 2011 an.

Um bereits bis zur nächsten Ratssitzung die Budgetvorlage vorlegen zu können, schlug Haagen zudem vor, die Finanz-, die Bauten- und die Schulkommission bis dahin noch, zu den gleichen

Bedingungen wie bislang, weiterarbeiten zu lassen, um funktionell bleiben zu können.

**Denkmalschutz.** In einer Stellungnahme zeigte sich der Gemeinderat anschließend einverstanden mit der Klassierung des

alten „Pensionnat Notre-Dame de Lourdes“ als nationales Monument. Eigentlich nur noch eine Formalität, sei die Klassierung, wie vom Kulturministerium mitgeteilt, doch schon längst abgeschlossen. Überrascht zeigte sich Bürger-

meister Claude Haagen allerdings, dass das Areal im neuen allgemeinen Bebauungsplan (PAG) keinen kommunalen Schutz erhalten habe.

Wie aus dem staatlichen Schreiben hervorgeht, ist das 1906

errichtete Gebäude historisch, architektonisch und ästhetisch von besonderem Interesse. Zusammen mit dem benachbarten Pflegeheim bilde es zudem eine schöne Einheit großer und repräsentativer Gebäude.

**Einnahmeerkklärungen.** An außerordentlichen Einnahmen, in der Mehrzahl staatliche Unterstützung und Subventionen in Zusammenhang mit dem „Pacte Logement“, kann die Stadt Diekirch rund 3,3 Millionen Euro verbuchen. Dagegen schlagen die ordentlichen Einnahmen mit 34,2 Millionen Euro zu Buche.

**Kaufvorhaben.** Für die Gesamtsumme von 162 400 Euro erwirbt die Gemeinde vier Grundstücke „um Nelchesweg“, „unter Herrenberg“ und „in Bedigen“, in einer Gesamtgröße von 279,90 Ar, dies zur Schaffung von ökologischen Ausgleichsflächen.

**Verkehrsstudio.** Auf Nachfrage von Rat Fränk Thillen („Déi Gréng“) bestätigte der Bürgermeister ferner, dass im kommenden Jahr, in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen, eine Verkehrsstudie erarbeitet werde, die auch die Neugestaltung der „Cité militaire“ mit 150 neuen Wohnungen sowie das Bauprojekt „Dreieck Diekirch“ berücksichtigen werde. ast

## Der neue Gemeinderat

